Das ereignisreiche 41. Vereinsjahr gehört der Vergangenheit an. Das Jahresprogramm beinhaltete eher unsere traditionellen Aktivitäten. Es gab aber auch den einen oder anderen neuen Ansatz. Aber zunächst die Aktivitäten der Reihe nach:

Der Piz-Bioccia-Abend – eine Mischung von Geselligkeit, etwas Ehrgeiz und italienischen Speisen – fand im Bioccadromo in Winterthur statt. Der Märtstand fand bei schönem Wetter wie üblich, allerdings ohne weiteren Marktstand auf dem Gemeindehausplatz statt.
Die Frühlings- und Herbstversammlung – zentrale politische Elemente der politischen Kultur, immer vor der Gemeindeversammlung – durften ebenfalls in unserem Jahresprogramm nicht fehlen.

Anfangs Oktober durften wir den Umweltspaziergang durchführen. Peter Meier führte uns kompetent vom Gemeindehausplatz zur Holzschnitzelheizung beim Ebni-Schulhaus. Optimierte Temperaturprofile dank Bepflanzungen als Mittel gegen die steigenden Temperaturen, Kennzahlen zum Photovoltaikausbau, Holzreserven für die geplante Privatisierung der Fernwärme, Auslegungsparameter der zukünftigen Wärmeproduktion sowie die nachhaltige Bepflanzung vor dem Auenrain-Schulhaus sind einige Stichworte vom gehaltvollen und kurzweiligen Spaziergang. Die sehr gut besuchte Veranstaltung lieferte interessante Ersthand-Informationen für die Urnenabstimmung. Die eigenständige Fernwärme wurde einem «ja» vom Stimmbürger angenommen und der Energieverbund Neftenbach AG (EVNB) kann die Aktivitäten aufnehmen.

Der Themenabend «nachhaltige Entwicklungshilfe» unter der fachlichen Leitung von Patrick Fischer moderiert von Markus Arbenz entpuppte sich als spannende Veranstaltung mit interessanten Fakten zur Entwicklungshilfe und konkreten Entwicklungshilfeprojekten im Senegal. Der Abend hat sich echt gelohnt, auch wenn wir es leider nicht ganz geschafft haben, die breite Masse zu mobilisieren.

Warum initiieren wir überhaupt neue Ansätze? Der Vorstand ist überzeugt, dass in Neftenbach ein Potential an Mitgliedern der Freien Wähler und auch an interessierten, kompetenten Behördenmitglieder schlummert. Mit neuen Ansätzen versuchen wir genau diese Bevölkerungsgruppen zusätzlich anzusprechen.

Die Ersatzwahl für die RPK führte aufgrund des unverständlichen Verhaltens der SVP resp. des SVP-Kandidaten zu einer völlig unnötigen Urnenabstimmung. Roland Löffel wurde als neues RPK-Mitglied gewählt. Eine Vorstandsdelegation der Freien Wähler konnte mit Kandidat Löffel ein klärendes Gespräch führen und von ihm ein gutes Bild verschaffen. Roland Löffel wurde von den Stimmbürgern als neues RPK-Mitglied gewählt und hat die Aktivitäten aufgenommen.

Der Vorstand hat sich im letzten Vereinsjahr zu fünf Vorstandsitzungen getroffen. Peter, Fitim, Alain, Edgar, Jürg, Christian und Marcel Danke für Euer Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Der Grundstein für die Erneuerungswahlen «Amtsperiode 2026-2030» wird bereits 2025 gelegt! Die offizielle Amtseinsetzung ist erst am 1. Juli 2026, jedoch startet die Publikation mit der 40-tägigen Meldefrist bereits am 24. Oktober 2025. D.h. dann müssen wir unsere Kandidierenden mittels Wahlversammlung definiert haben. Die Wahlkommission unter der Leitung von Jürg Berweger ist gegründet und ist bereit die Zusammenstellung unserer Kandidaten anzupacken.

Auch haben wir in Vorstand-Workshops den Prozess der Kandidaten- und Mitgliedergewinnung gestartet.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die auf irgendeine Art und Weise die Freien Wähler unterstützten, in unterschiedlichen Rollen oder Tätigkeiten etwas zu unserem Vereinsleben beigetragen haben oder in Behördenämtern aktiv sind.

Freie Wähler Neftenbach - Das Wohl der Gemeinde im Fokus

Neftenbach, 23. Mai 2025 - Reto Braunschweiler, der Präsident